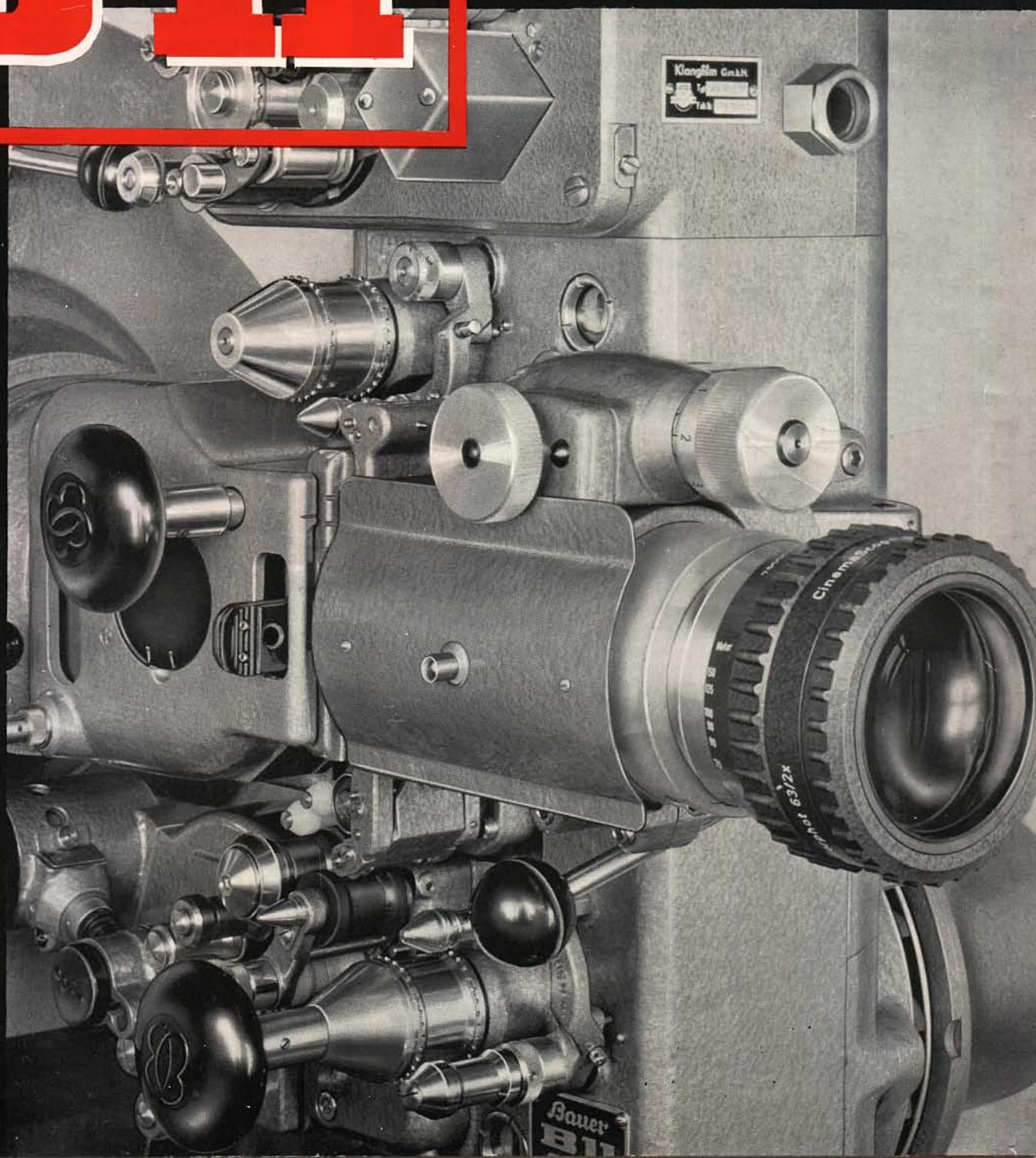
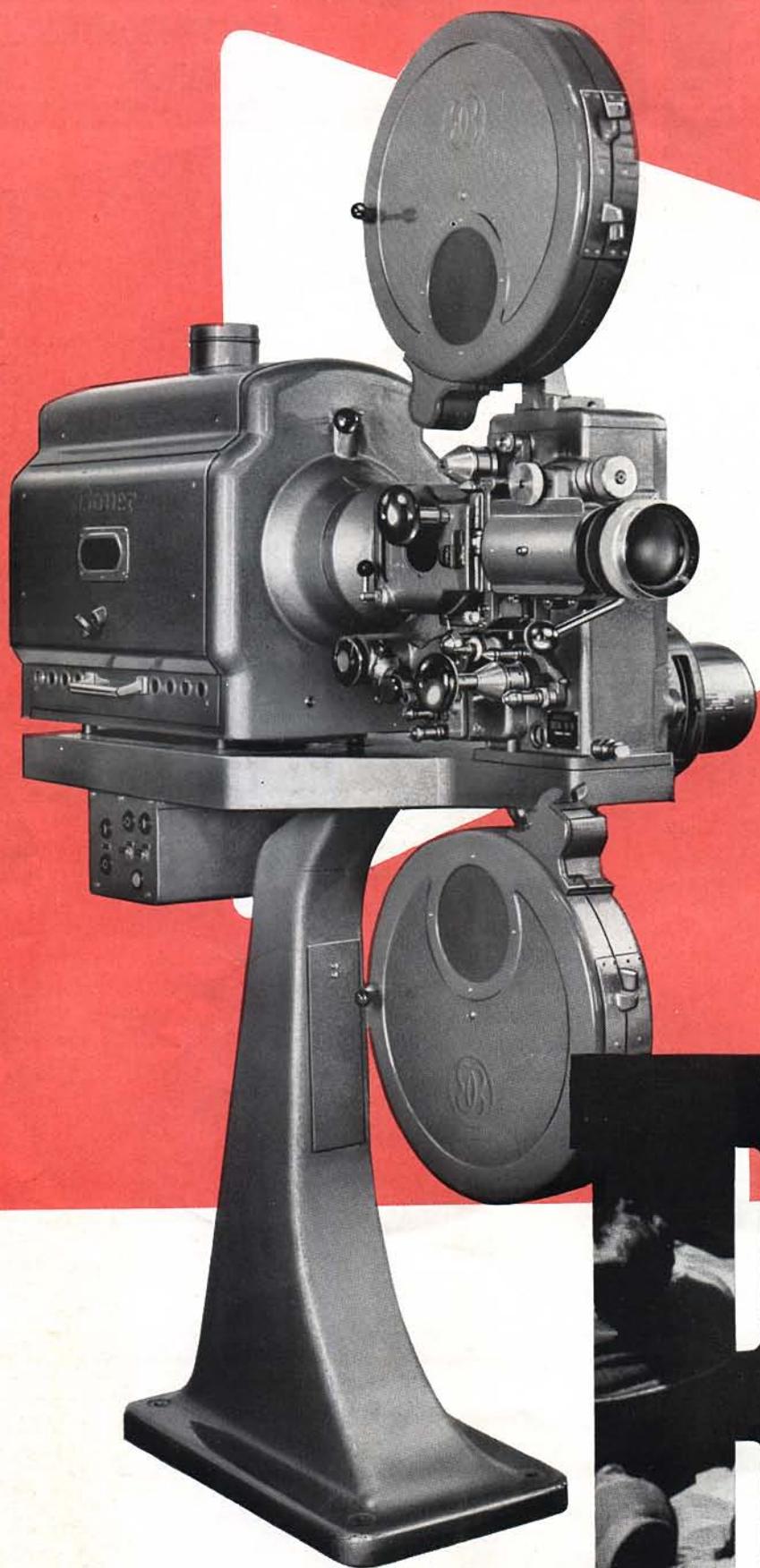


Bauer

B11

NORMALTONFILM-
PROJEKTOR





B 11 — ein neuer, besonders leistungsfähiger BAUER-Projektor für mittlere und kleinere Lichtspieltheater. Auf bewährten Bauteilen ist diese neue Projektorkonstruktion aufgebaut, in der die letzten Fortschritte und Erfahrungen der Filmwiedergabe-Technik berücksichtigt sind. Sie ist:

- ungewöhnlich lichtstark — durch die moderne Kegelblenden-Konstruktion,
- besonders leistungsfähig — durch eingebauten Turbogebläse, das die Verwendung hochbelastbarer Spiegellampen erlaubt,
- zuverlässig — durch solide Bauart und Bauelemente, die in unveränderter Ausführung auch bei den größeren BAUER-Theaterprojektoren verwendet werden,
- vielseitig, ausbaufähig für alle modernen Bild- und Tonverfahren,
- in Sonderausführung lieferbar für Automation.

BAUER B 11 — ein Projektor für die Belange des kleinen Lichtspieltheaters, aber mit der Vielseitigkeit und den technischen Vorzügen großer Normalfilm-Theatermaschinen.

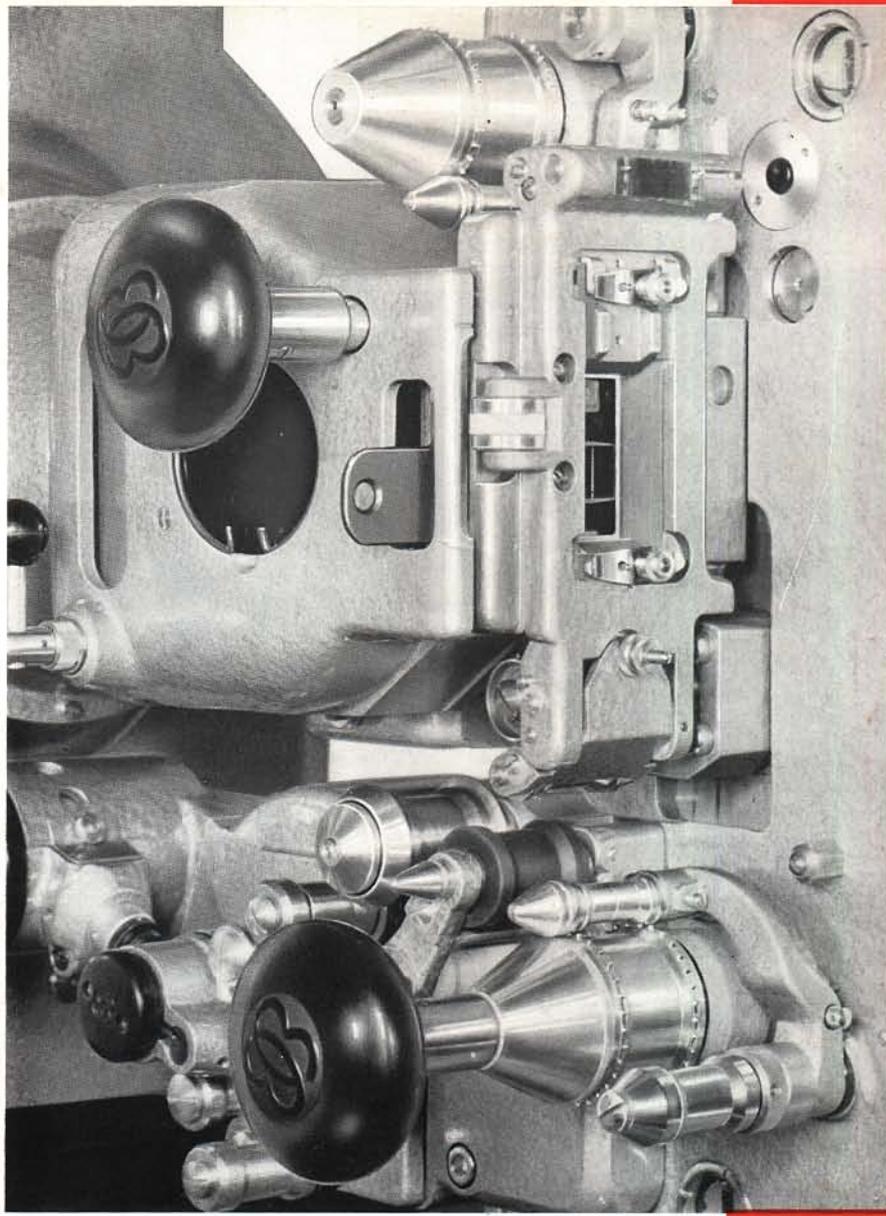


Das B 11-Werk ist ein Einheitswerk, das in gleicher Ausführung auch für den großen BAUER B 14-Projektor verwendet wird. Neue Werkstoffe in Verbindung mit erprobten Bauelementen verleihen dieser modernen Getriebekonstruktion einen ungewöhnlich leisen Lauf und geben ihr die für BAUER-Erzeugnisse bekannte hohe Betriebssicherheit und lange Lebensdauer.

Das B 11-Werk hat automatische Umlaufölung mit Ölpumpe und Ölverteiler für alle wichtigen Getriebebestellen. Ölstand und richtiger Öldurchlauf können ständig kontrolliert werden.

Filmführung

Die neue übersichtliche Filmführung ist auf hohe Schonung des Filmmaterials ausgerichtet. Ohne Änderungen am Filmweg können mit der B11-Konstruktion Licht- und Magnettonfilme vorgeführt werden. Ein Austausch der Transportrollen ist dazu nicht notwendig.

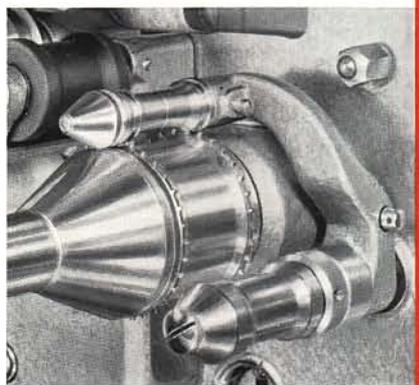
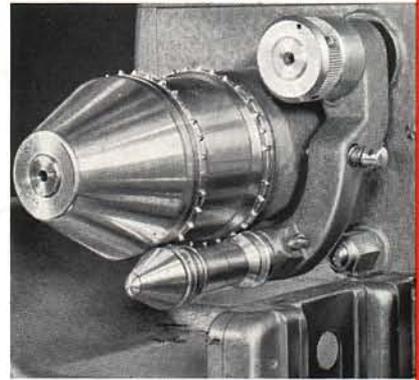


WERK

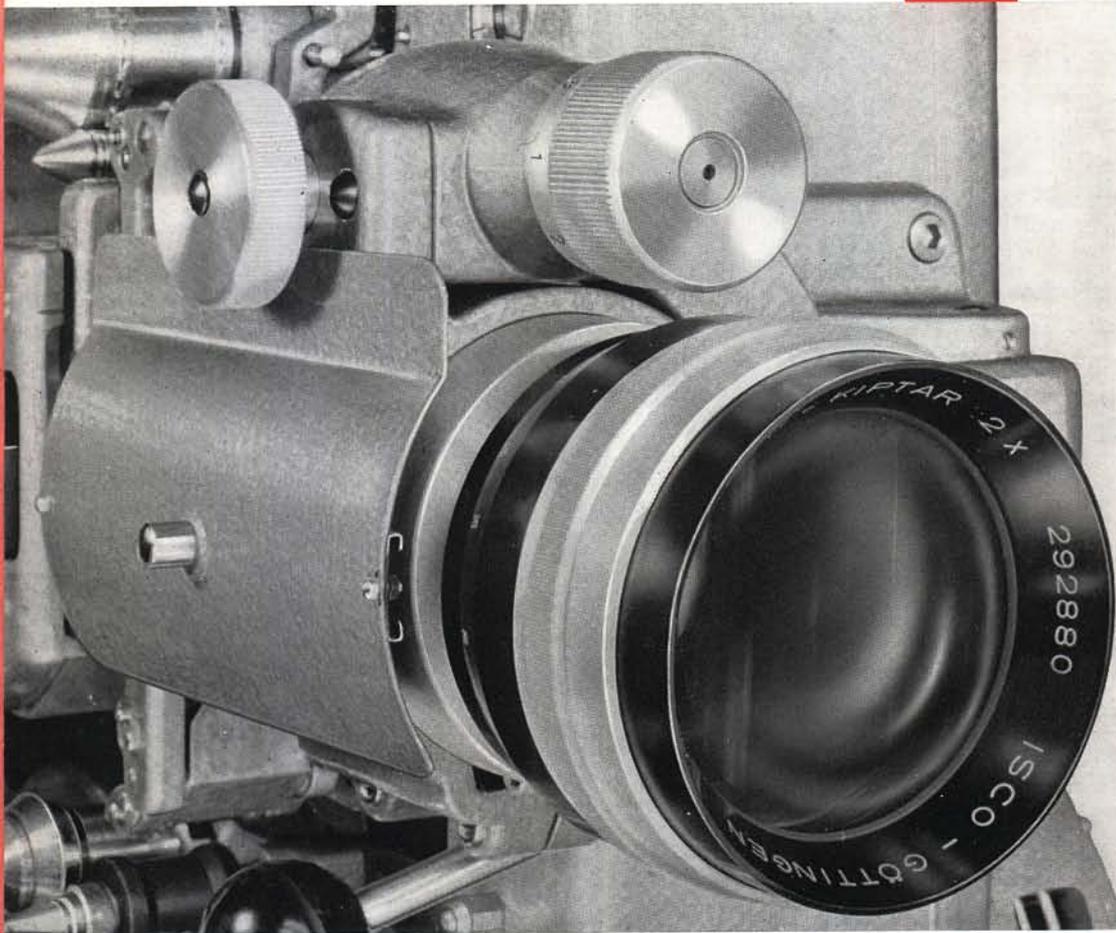
Zuverlässige Schutzeinrichtungen sorgen für hohe Betriebssicherheit:

- Automatischer Verschuß des Lichtweges, wenn der Film reißt oder eine Klebestelle aufgeht.
- Automatischer Lichtverschluß bei zu langsamer Werkdrehzahl.
- Motorabschaltung bei Filmriß oder ausgelaufenem Film.
- Feuersicherer Abschluß der Auf- und Abwickeltrommel durch Rollenkanäle.

Schleifenbildner für Vor- und Nachwickelrolle, die eine beliebige Veränderung der Schleifengröße auch während des Betriebs möglich macht, können nachträglich auch im Theater aufgesetzt werden.



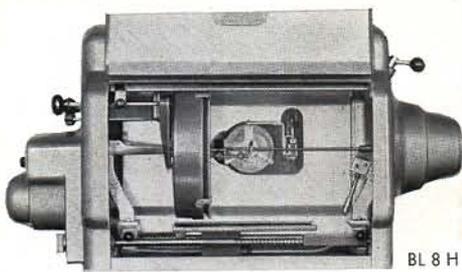
OPTIK



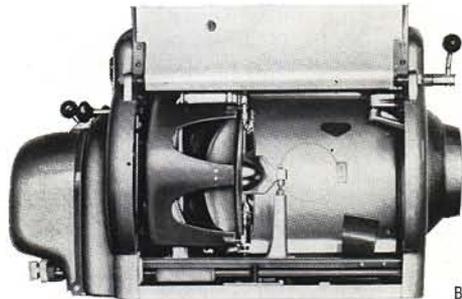
Die Projektionsoptik der B 11 wird von einem schweren, auch bei größeren Projektoren bewährten Schnellwechselobjektivhalter aufgenommen. Eine spielfreie Feineinstellung des Objektivs auf höchste Schärfe erlaubt die große Mikrometerschraube. Am Skalerring der Objektiv-einstellung kann man die einmal festgelegte größte Schärfe jederzeit wiederfinden.

Objektive und Objektivgruppen für alle Filmverfahren können im B 11-Objektivhalter rasch gegenseitig ausgewechselt werden. Die Objektive werden in getrennten Objektivfassungen bei der Installation der Anlage erstmalig auf größte Bildschärfe eingestellt. Beim Wechsel von einem Filmverfahren zum anderen können die Fassungen mit den Objektiven vom Objektivhalter seitlich abgezogen und der benötigte Objektivsatz eingeschoben werden. Nach diesem Wechsel kann man sofort projizieren, ohne daß die Optik mit Licht noch einmal scharfgestellt werden muß.

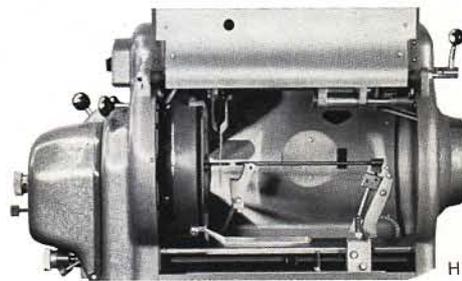




BL 8 H



BL 9 X



HI 90

Der B 11-Projektor kann in Verbindung mit den BAUER Spiegellampen verschiedenster Größe benützt werden. Für jedes Theater läßt sich damit eine Projektor-Lampenkombination zusammenstellen, die auf die auszuleuchtende Bildwandgröße abgestimmt ist und die dem Theaterbesitzer keine unnötigen Anschaffungen auferlegt.

BAUER BL 8 H. Diese preiswerte kleinere Spiegellampe ist für HI-Kohlen geeignet. In Verbindung mit dem BAUER B 11-Projektor können normale Bildbreiten bis 9 m und Cinemascope-Bildbreiten bis 12 m auf gewöhnlichen weißen Wänden ausgeleuchtet werden.

BAUER Xenon-Lampe BL 9 X. Diese besonders wirtschaftlich arbeitende Lampen-Konstruktion kann mit einem 1000- oder 2000-Watt-Xenon-Kolben bestückt werden. Sie arbeitet mit dem kleinen Xenon-Kolben ebenso wirtschaftlich wie Reinkohlen und mit dem großen 2000-Watt-Kolben wesentlich günstiger als HI-Kohlen. Sie bietet dem Theater in beiden Ausstattungen die für den Xenon-Betrieb bekannte einfache Bedienung und das gleichmäßige reinweiße Licht.

Die 1000-Watt-Ausführung: Für Normal-Bildbreiten bis 5,5 m und für Cinemascope-Breiten bis 7,5 m.

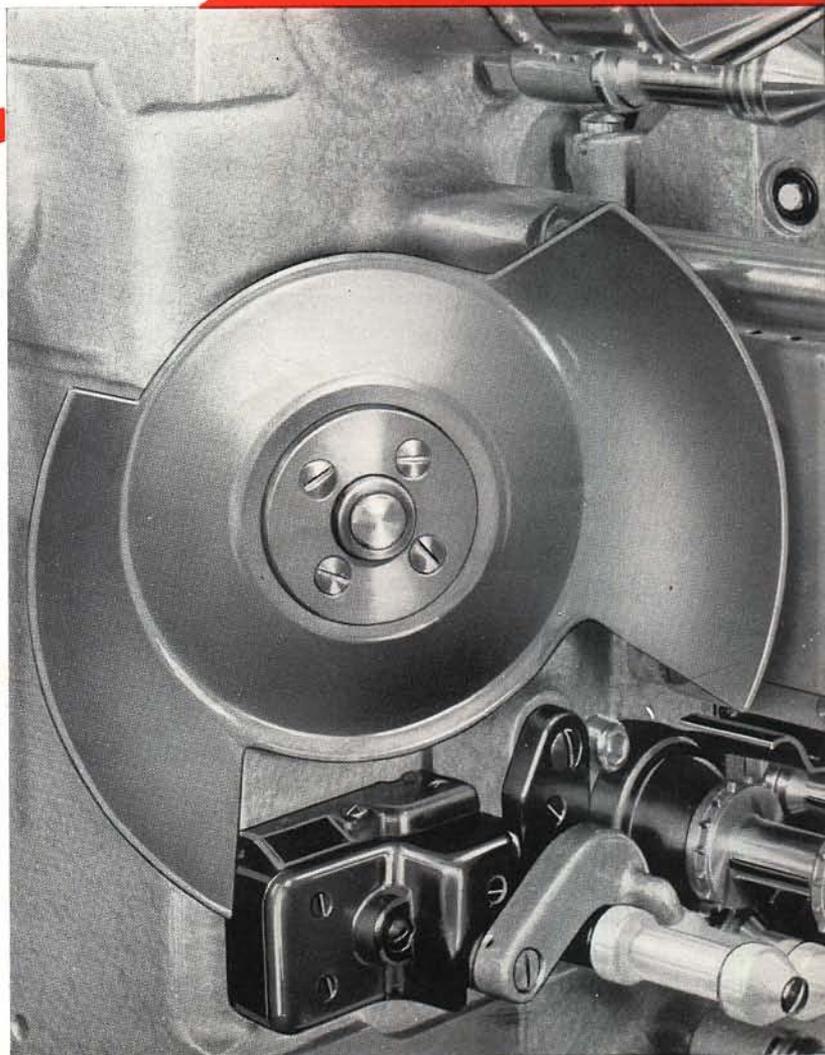
Die 2000-Watt-Ausführung: Für Normal-Bildbreiten bis 8 m und für Cinemascope-Breiten bis 11,5 m auf rein weißen Wänden.

BAUER HI 90, eine lichtstarke Spiegellampe, ist für HI-Kohlen von 30 bis 95 A eingerichtet. Mit dieser Lampe kann die BAUER B 11 Normal-Bildbreiten bis 12 m und Cinemascope-Bildbreiten mit mehr als 16 m ausleuchten.

Bei Verwendung von Reflexwänden lassen sich mit allen Lampen entsprechend größere Bildbreiten erzielen.

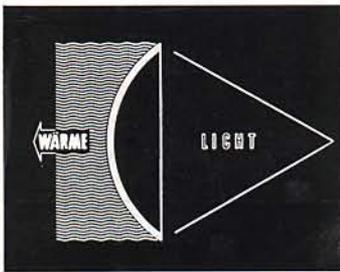
Der BAUER B 11-Projektor ist besonders lichtstark, weil seine Kegelblende das Licht direkt am Bildfenster, also an der lichttechnisch günstigsten Stelle, abdeckt. Das Werk besitzt dadurch einen hohen lichttechnischen Wirkungsgrad und kann große Bildbreiten bei verhältnismäßig geringen Lampenstromstärken ausleuchten.

LICHT



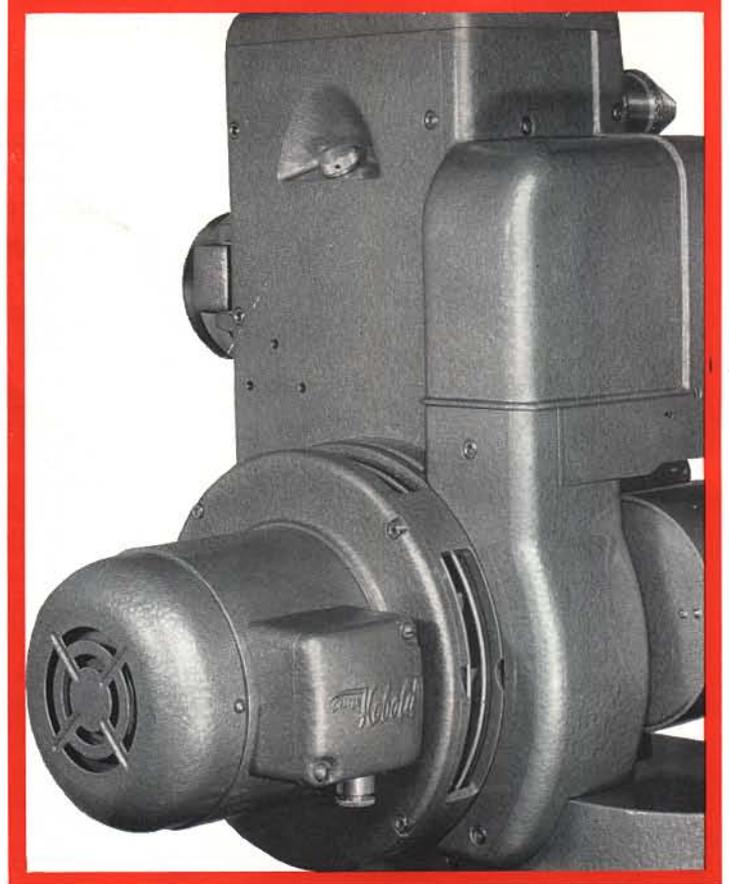
KÜHLUNG

Der B 11-Projektor besitzt von Haus aus ein sehr wirksames Luftkühlsystem. Es kühlt die Gehäuseteile und den Blendenraum, das Projektorwerk, die Filmbahn und den Film so wirksam, daß die Metallteile auch bei höheren Strombelastungen an keiner Stelle mehr als handwarm werden. Das große Turbogebälserad dieser Luftkühlung wird vom Antriebsmotor des Projektorwerks angetrieben und saugt über einen Luftkanal, der sich vom Bildfenster über die Rückseite des Werks bis zum Motor zieht, die im Blendenraum angestaute Warmluft ab. Das Werk ist damit von der Lichtquelle durch einen stets mit Frischluft erneuerten Zwischenraum getrennt. Geringe Betriebstemperatur und stets gleichbleibende gute Schmierfähigkeit des Schmieröls werden dadurch erreicht.



**BAUER-
Kaltlichtspiegel**

Die großen Xenon- und HI-Lampen werden serienmäßig mit dem BAUER-Kaltlichtspiegel ausgerüstet. Er reflektiert nur das sichtbare Licht und läßt die Wärme ungehindert durch seine Spiegelschichten nach rückwärts durchgehen, daß sie nicht zum Film kommen. Das bedeutet hohe Filmschonung und eine brillante Projektion. Auch alle anderen BAUER-Lampen und Fremdfabrikate können mit dem BAUER-Kaltlichtspiegel ausgerüstet werden.



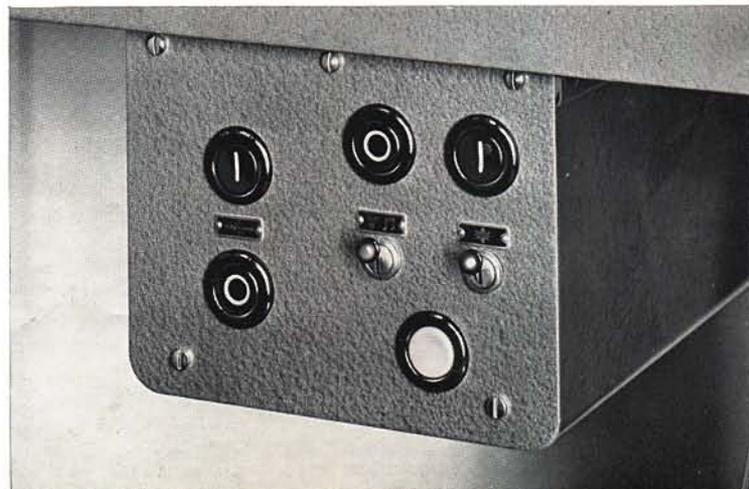
Für ganz hohe Strombelastungen kann an der Filmtüre des B 11-Projektors das BAUER-Kühlgebläse angeschlossen werden. Es liefert die Druckluft für die Kühlung des Films in der Filmbahn. An der Stelle stärkster Erwärmung, also direkt vor dem Bildfenster, wird der Film durch kräftige, aus vier Düsen austretende Luftströme gekühlt.



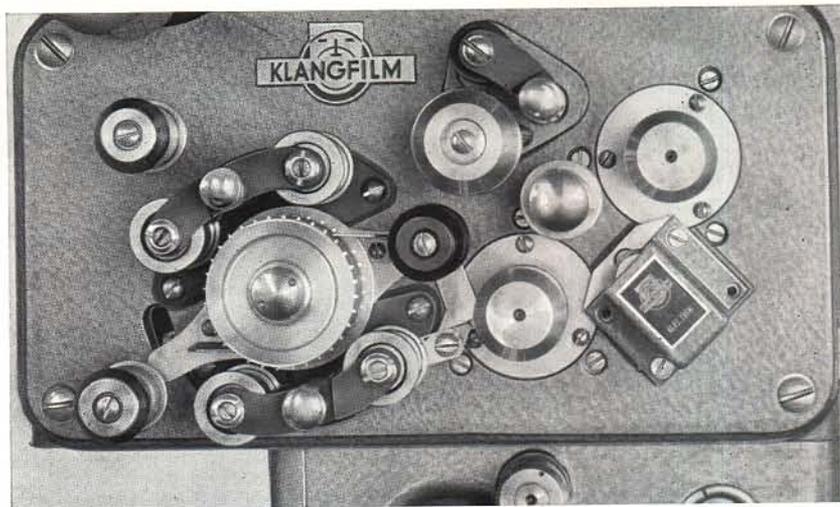
BAUER-Kühlgebläse

SCHALTUNG

Das Schaltgehäuse enthält nicht nur die für die Bedienung des Projektors notwendigen Schaltelemente, sondern auch die Anschlußklemmen für den Projektor. Durch Druckknopfsteuerung wird der Antriebsmotor bedient. Der Anlaßwiderstand wird nach dem Hochlaufen des Projektorwerks automatisch abgeschaltet. Die Zuleitung zur Spiegellampe läßt sich durch einen mechanischen Hebelschalter zu- und abschalten, und im Gefahrenfalle kann an der Gefahren-taste jedes Projektors die gesamte Bildwerferanlage abgeschaltet werden.



Der BAUER B 11-Projektor ist für die Wiedergabe aller modernen Tonverfahren eingerichtet. Es können mit dem serienmäßigen Lichttongerät normale Lichttonfilme und Lichttonfilme, die nach einem Tonsteuerverfahren arbeiten (Perspecta Sound), abgetastet werden. Darüber hinaus lassen sich Vierspur - Magnettonfilme oder Einkanal - Magnettonfilme wiedergeben, wenn zwischen Projektorwerk und Abwickeltrommel das KLANGFILM-STEREODYN-Magnettongerät aufgesetzt wird.



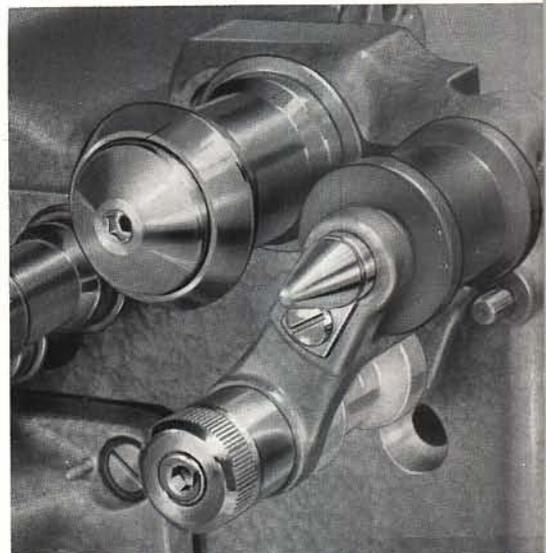
Magnettongerät

Magnetton

Das KLANGFILM-STEREODYN-Magnettongerät ist ein Abtastgerät hoher Vollkommenheit, bei dessen Konstruktion die besonderen Erfahrungen der Firma Siemens im Bau von Magnettongeräten für Filmstudios verwendet werden konnten. Es bietet eine Tonwiedergabe höchster Vollkommenheit. Durch die Abtastung des Films zwischen zwei Schwunghöfen und die zusätzliche Filmberuhigung ergibt sich ein ausgezeichneter Gleichlauf des Films.

Lichtton

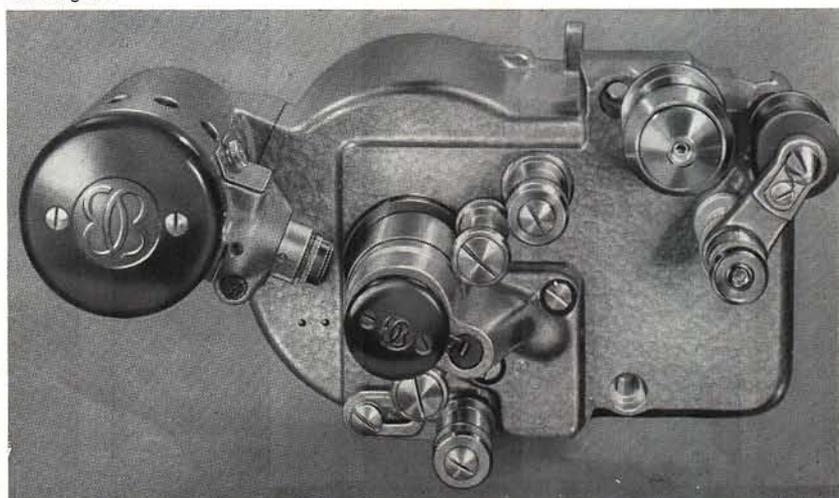
Das Lichttongerät des B 11-Projektors ist ein neues hochwertiges Tongerät, das als getrennte Baueinheit sich organisch in das Gesamtbild des Projektors einfügt. Für einen vollkommen gleichmäßigen Lauf des Films an der Tonabtaststelle sorgen die rotierende Tonbahn mit Schwungmassen-Ausgleich, die einstellbare, bei den größeren Projektoren schon bewährte Bremsfriktion und der BAUER Doppelausgleichshebel. Auch feinste Längsschwingungen des Filmbandes, wie sie durch fehlerhafte Zähne an der Nachwickelrolle oder beim Durchlauf von Klebestellen entstehen können, werden damit von der Tonabtaststelle abgehalten.



Bremsfriktion

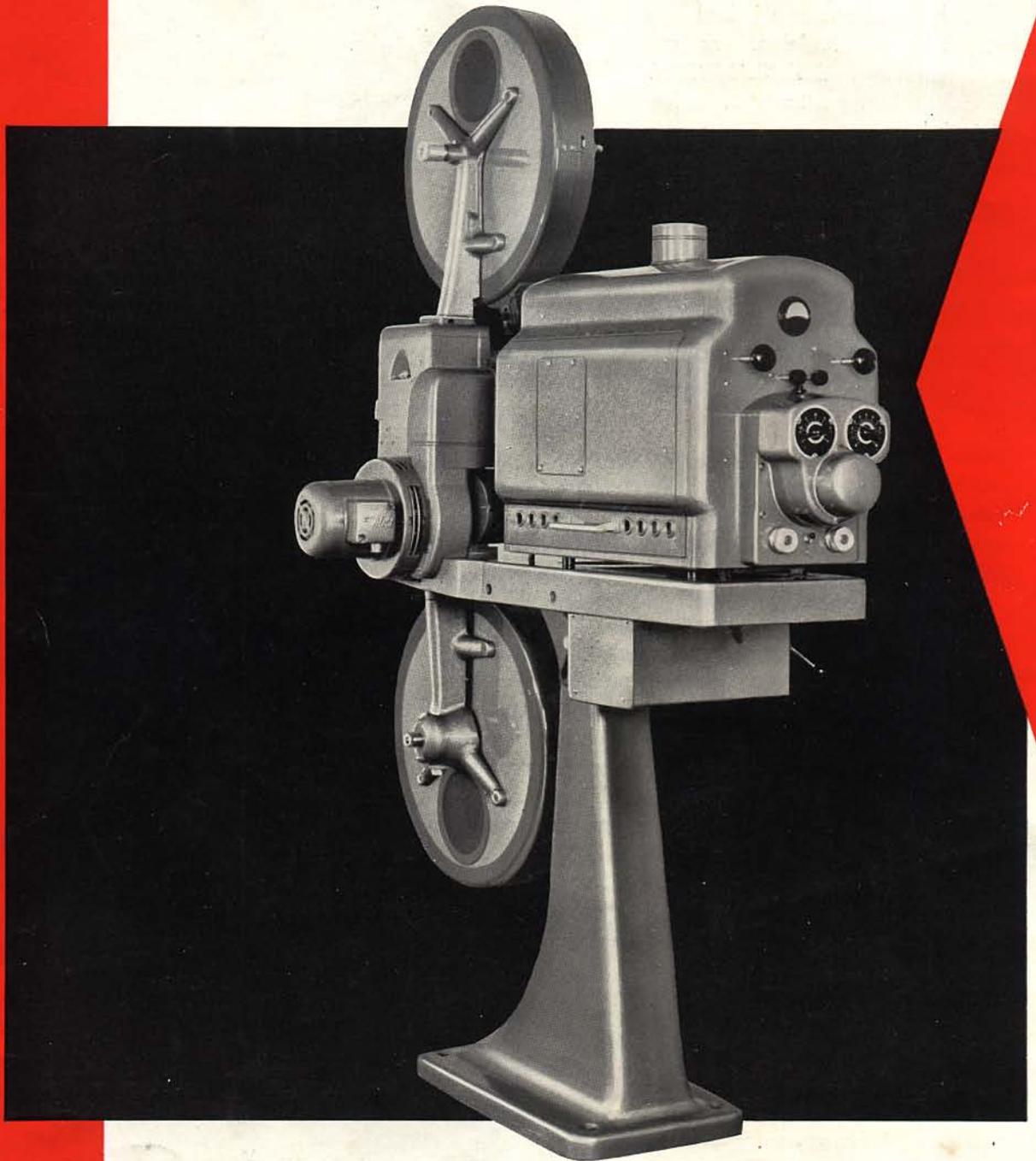
TON

Lichttongerät



Die Länge des Lichtspaltes läßt sich durch seitliche Blenden der Tonspurlage auch von fehlerhaften Kopien anpassen. Was an Sprache und Musik in einer Lichttonaufzeichnung vorhanden ist, gibt das BAUER TN 11-Lichttongerät uneingeschränkt und in höchster Vollendung wieder.

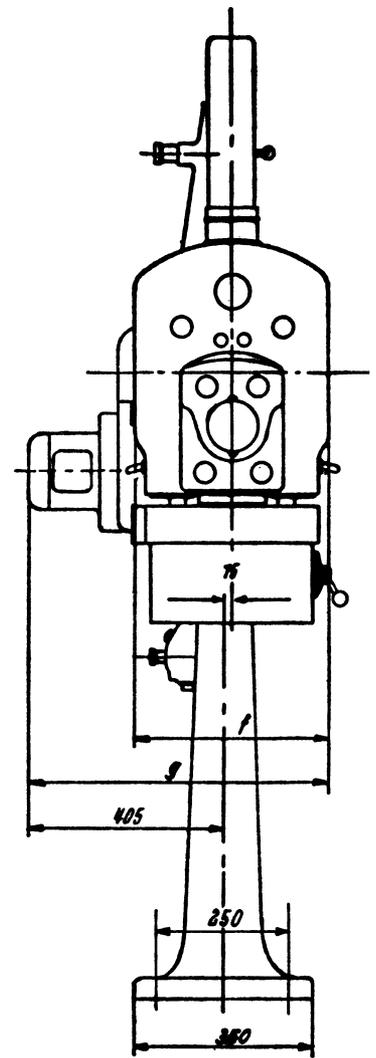
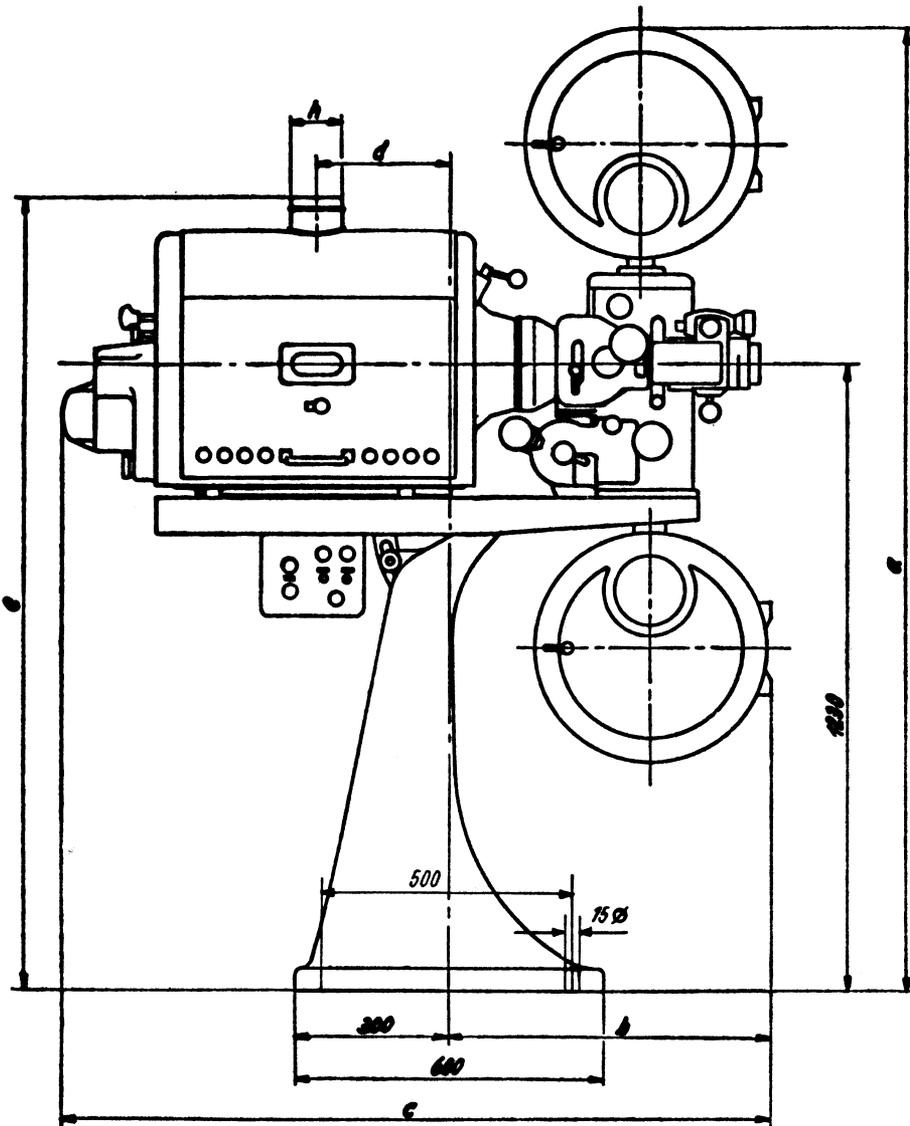
Für den räumlich beengten Vorführraum kann der B 11-Projektor auch in Linksausführung geliefert werden. Rechts- und Linksprojektoren zusammen als BAUER-Einmann-Einrichtung kann der Vorführer von einem Platz aus leicht und sicher bedienen.



Die sinnvolle Konstruktion dieses modernen BAUER-Projektors hat die Erfahrungen der Breitbildtechnik von Grund auf verwirklicht und bietet damit dem mittleren und kleinen Lichtspieltheater hohe Leistung und Zukunftssicherheit seiner technischen Einrichtung.



TECHNISCHE DATEN



Abmessungen des BAUER B 11-Projektors

Maße:

Trommel		600 m	1300 m	1800 m
Neigung	nach unten	15°	15°	15°
	nach oben	7°	7°	7°
a	mit Magn.-Ton	2016	2144	2238
	ohne Magn.-Ton	1883	2011	2105
b		630	697	795
c	Xenon	1420	1485	1585
	BL 8 H	1375	1440	1540
	HJ 90	1430	1515	1615
d	Xenon	277	250	350
e		1622	1552	1756
f		460	380	460
g		630	580	630
h		99 Ø	99,5 Ø	97 Ø

Objektivdurchmesser: bis 80 m Ø

Trommelgröße:

600 m, auf Wunsch 1300 m oder 1800 m

Neigungsmöglichkeit

mit allen Trommeln:

nach oben bis 6°, nach unten bis 15°

Elektrischer Anschluß:

Projektor Drehstrom 220/380 V 50 ~

auf Wunsch Drehstrom 127/220 V 50 ~

Wechselstrom 110/220 V 50 ~

Lampen Gleichstrom 65-90 V

Nettogewicht: mit BL 8 H 225 kg

Maximale Bildbreite mit den BAUER-Spiegellampen	Normalbild	Cinemascope
BAUER BL 8 H	bis 9 m	bis 12 m
BAUER Xenonlampe BL 9 X	bis 8 m	bis 11,5 m
BAUER HI 90	bis 12 m	über 16 m